Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir:
Lebend und sterbend bleiben wir in dir.
Gotteslob 325,3

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Hildegard Marianne Ursprunger

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Dienstag, 21. April 2026, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Dienstag, 28. April 2026, statt. Um **10.30 Uhr** ist die Aussegnung in der Klosterkapelle. Es folgen das Requiem in der Pfarrkirche und die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Hildegard wurde am 6. Jänner 1945 als zweites von sechs Kindern ihrer Eltern Franz und Anna Ursprunger in Steinerkirchen an der Traun – in einer Wohnung des früheren Pfarrhofs und jetzigen Klosters - geboren. Der Vater war Gemeindesekretär, die Mutter führte den Haushalt. Nach der Volksschule besuchte Sr. Hildegard die Mädchenhauptschule der Borromäerinnen in Stadl-Paura. Sie verspürte schon damals den Wunsch, Ordensschwester zu werden.

Am 1. August 1959 trat Sr. Hildegard im 15. Lebensjahr in unsere Gemeinschaft ein. Am 15. August 1961 wurde sie ins Noviziat aufgenommen. Am 22. August 1963 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1966 feierte sie die ewige Profess.

In den ersten Jahren ihres Ordenslebens half Sr. Hildegard im Mutterhaus, in der Küche des Stiftes Altenburg sowie im Don Bosco-Lehrlingsheim in Linz mit. Nach der ersten Profess absolvierte sie das dreijährige Seminar für kirchliche Frauenberufe in Wien. Im Anschluss daran wurde sie als Pfarrschwester und Religionslehrerin eingesetzt – zunächst in Horn, von 1967 bis 1977 in Admont und schließlich in Bad Schallerbach. Von 1978 bis 1988 war Sr. Hildegard Sekretärin in der Direktion des Stiftsgymnasiums Kremsmünster. Nach einigen Jahren Mitarbeit in der Verwaltung unseres Klosters war sie von 1992 bis 2000 als Pfarrschwester in Bad Hall tätig. Anschließend übernahm sie den Dienst als Sekretärin der Priorin im Mutterhaus und wirkte seit 2009 überdies als Generalrätin in der Ordensleitung mit. Beide Aufgaben musste sie 2019 krankheitsbedingt beenden.

Sr. Hildegard war eine aufmerksame, einfühlsame, bescheidene und hilfsbereite Frau. Ihren Mitmenschen begegnete sie mit herzlicher Freundlichkeit, verständnisvoller Güte und einem stets offenen Ohr für deren Sorgen und Bedürfnisse. Die ihr anvertrauten Aufgaben erfüllte Sr. Hildegard im Sinn des hl. Benedikt mit gutem Eifer, mit Gewissenhaftigkeit und Umsicht. Besonders geschätzt wurden ihre Loyalität und Verschwiegenheit. Sr. Hildegard pflegte gerne den Kontakt zu ihren Familienangehörigen und war ihnen in allen Lebenslagen menschlich nahe. In den letzten Jahren einer fortschreitenden demenziellen Erkrankung freute sie sich über deren treue Besuche. Im gemeinsamen Singen und Spielen fand ihre Lebensfreude auch in dieser mühsamen Phase Ausdruck. Für alle Betreuung und Zuwendung war sie sehr dankbar. Eine schwere Entzündung der Bauchspeicheldrüse führte innerhalb weniger Tage zum Ende ihres irdischen Lebens.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Hildegard, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Traun, am 22. April 2026

Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens

auch im Namen der Verwandten

Bestattung Ecker Ges.m.b.H., Steinhaus-Steinerkirchen